

Über 150 Gäste begeben sich auf Zwickauer Wirtschaftsforum in die spannende Welt der Finanzen



Mehr als 150 Zwickauer Unternehmerinnen und Unternehmer waren der Einladung von Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß und des Büros für Wirtschaftsförderung zum diesjährigen 10. Wirtschaftsforum der Stadt Zwickau gefolgt, um sich gemeinsam mit den Experten in die spannende Welt der Finanzen zu begeben.



In ihrem Grußwort hob Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Veranstaltungsreihe hervor, dass das Wirtschaftsforum zu einer guten Tradition geworden ist. Viele Themen wurden in den vergangenen Jahren vorgestellt und gemeinsam mit den Unternehmen diskutiert, Themen die heute aktueller sind denn je und die zeigen, dass die Stadt jeweils der Zeit ein Stück voraus gedacht hat.

Neben Andre Koberg, stellv. Mitglied des Vorstandes der Sächsischen Aufbaubank (SAB), der über die Fördermöglichkeiten für den sächsischen Mittelstand in der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 informierte, konnte vor allem Holger Scholze, TV-Börsenkorrespondent und Moderator mit seinen Ausführungen das Publikum begeistern. Durch seinen interessanten und spannenden Vortrag gewährte er einen eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen des Börsengeschäfts.

Im Anschluss boten Lutz Hering von der Damm Rumpf Hering GmbH, Andre Koberg von der SAB und Josef Salzhuber, stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Zwickau in der von Holger Scholze geleiteten Podiumsdiskussion einen sehr regen Meinungsaustausch. Dabei standen u. a. Fragen im Mittelpunkt, die in einer Umfrage der IHK von den Unternehmen ins Spiel gebracht wurden, so z. B. Fragen nach dem Rating in Bezug auf den Finanzierungssatz der Unternehmen oder zu Möglichkeiten der Geldanlage für Unternehmen. Gleichzeitig wurden auch Kritik an den teilweise langen Bearbeitungszeiten von Fördermittelanträgen geäußert und die Gründe hierfür hinterfragt.

Neben dem Vortragsprogramm nutzten die Gäste am Buffet wieder intensiv die Gelegenheit, sich mit den Experten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

>>> Mehr Informationen, darunter auch zu den Ausführungen zur neuen Förderperiode erhalten Sie unter: www.zwickau.de/de/aktuelles/pressemitteilungen/2014/11/s008.php



UNTERNEHMENSNACHRICHTEN

SEITE 2

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

SEITE 3 – 4

UNTERNEHMERWISSEN

SEITE 5

TERMINE & ANGEBOTE

SEITE 6



Unternehmen nutzen Schnupperangebot des Büros für Wirtschaftsförderung und der ZWIK zur Absolventen- und Firmenkontaktmesse in der Stadthalle Zwickau am 5. November 2014

Eines der drei Unternehmen, welches das Büro für Wirtschaftsförderung und die Organisatoren der ZWIK mit dem „ZWIK-MesseStarter“ in diesem Jahr unterstützte, war das Architektur- und Ingenierbüro fugmann + fugmann. Seinen ersten Messeauftritt auf der ZWIK schätzte das Unternehmen wie folgt ein: *Urbanisierung, Alterung der Gesellschaft und sukzessiver Fachkräftemangel belasten unsere heimischen Unternehmen mehr und mehr. Diese Entwicklung lässt sich nicht stoppen, aber wir können wirksam dagegenhalten und die Entwicklungsprozesse verlangsamen.*

Der Messestifter der Stadt Zwickau ermöglicht jährlich, ansässigen Unternehmen sich auf den Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakten zu präsentieren und der laufenden Entwicklung der Gesellschaft positiv entgegenzuwirken. Unserem Architektur- und Ingenierbüro fugmann + fugmann wurde in diesem Jahr ein Messestand sowie ein erweitertes Leistungspaket kostengünstig zur Verfügung gestellt. Diese Chance nutzten wir und präsentierten uns den zahlreichen Besuchern bestehend aus regionalen Studenten, Absolventen und erfahrenem Fachpersonal. Mit angenehm positiver Resonanz wurde unser Messestand besucht und wir konnten einige Studenten akquirieren. Sehr aufmerksam konnten wir beobachten, dass zahlreiche Fachkräfte einen Arbeitsplatz in unserer Heimat suchen. Es gibt jedoch kaum geeignete und gut verknüpfte Netzwerke, die notwendige Verbindungen beider Seiten vermitteln. Die Messe der Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte war ein voller Erfolg für unser Unternehmen fugmann + fugmann und wir werden diese Chance in den Folgejahren erneut nutzen.

>>> Mehr zum Thema unter: www.wikway.de/zwik, www.fugmann-fugmann.de



Phaeton wird weiter in Zwickau und Dresden gebaut

Auch für die nächste Generation des Phaeton, die voraussichtlich Mitte 2016 auf den Markt kommen soll, wird bei Volkswagen Sachsen in Zwickau die Karosserie gebaut und lackiert und in der Gläsernen Manufaktur in Dresden endmontiert. Das hat der Aufsichtsrat der Volkswagen AG in Wolfsburg am 21.11.2014 beschlossen.

Damit bleibt der Phaeton ein sächsisches Produkt und beweist das Vertrauen in die Qualitätsarbeit an den beiden sächsischen Standorten. Nicht zuletzt sind die neuerlichen Investitionen auch eine gute Basis für sichere Arbeitsplätze. Bei Volkswagen Sachsen sind derzeit 10.250 Mitarbeiter beschäftigt, davon 7.900 in Zwickau.

Schnellecke Logistics Sachsen – Logistikzentrum in Zwickau

In der 13.000 m² großen Halle am Standort Büttenstraße, die am 21.11.2014 eingeweiht wurde, werden rund vier Fünftel aller Teile für einen VW Golf oder Passat zu finden sein. Laut Geschäftsführer Ralph Hoyer ist die Halle entstanden, weil VW Sachsen rund 70.000 m² Logistikfläche brauchte, die aber weder in Zwickau noch am Standort Glauchau vorhanden waren. Aus diesem Grunde hat die weltweit vertretene Schnellecke Gruppe rund 6 Millionen Euro investiert, um ihr Firmenareal an der Büttenstraße fast zu verdoppeln. Das brachte dem Unternehmen nicht nur die Vertragsverlängerung mit VW Sachsen, es konnte seit Mitte des Jahres auch 240 neue Mitarbeiter einstellen, davon 150 in Zwickau und 90 am Standort in Glauchau. Insgesamt werden an den beiden Standorten zusammen täglich zwischen 8.000 und 9.000 Kisten zusammengestellt und an VW ausgeliefert – rund 130 LKW pro Tag und das 5 Tage pro Woche in drei Schichten. Laut Schnellecke ist die Einstellung weiterer Mitarbeiter geplant.

www.schnellecke.com/standorte/europa/deutschland/zwickau/

20 Jahre Forschungs- und Transferzentrum an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Mehr als 120 geladene Gäste aus Wirtschaft und Forschung haben am 14. November das 20-jährige Bestehen des Forschungs- und Transferzentrum (FTZ) der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) gefeiert.

Das Forschungs- und Transferzentrum e.V. wurde im November 1994 an der Westsächsischen Hochschule Zwickau gegründet und arbeitet seitdem als selbständige Einrichtung auf Basis einer Kooperationsvereinbarung mit der WHZ eng zusammen. Zum Leistungsspektrum des FTZ zählen die Bereiche Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Spezialisierung, Wissenschaftliche Publikationen und Bücher sowie Veranstaltung nationaler und internationaler Konferenzen. Schwerpunkte in der eigenen Arbeit legt das FTZ beispielsweise auf alternative Antriebssysteme für Automobile, Automobilelektronik – Elektromagnetische Verträglichkeit, unkonventionelle Fertigungsverfahren, moderne mechanische Systeme, Energie und Verkehr, Logistikverfahren und Angewandte Informatik. Im Rahmen der Festveranstaltung wurde der Vorstandsvorsitzende des FTZ, Prof. Cornel Stan, für seine Verdienste um die Hochschule mit der Hochschulmedaille geehrt.

>>> Mehr zum Thema unter: www.fh-zwickau.de



Der persönliche Kontakt zum Nachwuchs - „Woche der offenen Unternehmen“ 2015 startet regional

Die Berufsorientierungsaktion „Woche der offenen Unternehmen“, die im nächsten Jahr vom **9. bis 14. März 2015** gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen stattfindet, bietet Unternehmen eine ausgezeichnete Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern praxisnah über verschiedene Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und die dafür notwendigen Anforderungen direkt im Unternehmen zu informieren. Unternehmen bietet die Aktion eine gute Gelegenheit, frühzeitig in Kontakt mit potentiellen Nachwuchskräften zu treten und dem Fachkräftemangel mit Weitsicht vorzubeugen.

Im Landkreis Zwickau wird die „Woche der offenen Unternehmen“ regional organisiert im engen Zusammenwirken der kommunalen Wirtschaftsförderung der Städte, des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, der Agentur für Arbeit Zwickau, weiteren Partnern sowie der Unternehmen und Schulen. In der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung wird die Aktion begleitet durch Eintragungsservice und Broschüre.

Große Reserven gibt es bei der Schülerbeteiligung. Mehr als jeder zweite Platz blieb 2014 ungenutzt! Aufgrund der anhaltenden rückläufigen Schülerbeteiligung wird auf die Abwicklung der Schülerbuchungen über die Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de verzichtet.

Im Gegensatz zur Verfahrensweise bei „Schau rein!“ melden die Schüler ihre Besuchswünsche (evtl. mit Begleitperson) über den Lehrer an. Den Abgleich zwischen den Besuchswünschen und dem Platzangebot koordiniert die Wirtschaftsförderung der Städte und des Landratsamtes Zwickau.

Teilnahmemeldung

Neu ist, dass die angebotenen Besuchstermine auf der Informations- und Kommunikationsplattform für Schüler im Landkreis Zwickau www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de veröffentlicht werden. Dort besteht die Möglichkeit eines kostenfreien Eintrages, Firmenzugang: www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de/Firmenzugang. Nach der Registrierung als Nutzer kann anschließend die Firma eingetragen und die Termine bekannt gegeben werden.

Unternehmen, die bis **28. November 2014** einen bzw. mehrere Besuchstermine bekannt geben, werden zusätzlich in der Broschüre für Schüler „Was will ich eigentlich werden?“ 2015 veröffentlicht.

Kontakt

Landratsamt Zwickau,
D IV; SG Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Marlies Flemming, Telefon: 0375 4402-25112 (Sekretariat -25124),
Telefax: 0375 4402-25108, E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de.



Internationale Auszeichnung für Zwickau

Wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit mit China wird geehrt

Für ihre konstruktive internationale Zusammenarbeit wird die Stadt Zwickau am 27.11.2014 in der chinesischen Stadt Guangzhou ausgezeichnet. Den Preis verleiht die "Chinese People's Association for Friendship with Foreign Countries" (CPAFFC – Gesellschaft des chinesischen Volkes für Freundschaft mit dem Ausland) im Rahmen eines internationalen Kongresses. Die Auszeichnung nimmt der Vorsitzender des Industrieausschusses und Mitglied im Standort- und Entwicklungsausschuss der IHK Regionalkammer Zwickau, Jens Schmitt, entgegen.

Die CPAFFC würdigt damit zahlreiche Aktivitäten, die die Stadt Zwickau und ihre chinesische Partnerstadt Yandu seit Unterzeichnung der Verträge im August 2013 entwickelt haben. Initiiert von der IHK Regionalkammer Zwickau, die selbst einen Kooperationsvertrag mit der IHK Yandu pflegt, gibt es Gespräche beider Regionen auf wirtschaftlicher, touristischer und wissenschaftlicher Ebene.

Die im Nordosten der Provinz Jiangsu gelegene, acht Millionen Einwohner zählende Metropole Yandu / Yangcheng ist bedeutender Industriestandort für Kfz-, Maschinen- und Werkzeugbau. Regionale Unternehmer führen bereits Geschäftsverhandlungen in den Bereichen Maschinenbau, Zuliefererindustrie, Infrastruktur und Umweltschutz.

Die Stadt Zwickau plant für 2015 einen Jugendaustausch und wirbt für Begegnungen in Kultur und Fremdenverkehr.



Stadt Zwickau wirbt auf der EXPO REAL

Zum dritten Mal präsentierte sich die Stadt Zwickau neben den sächsischen Großstädten Dresden und Chemnitz im Rahmen des Gemeinschaftsstandes des Freistaates Sachsen auf der EXPO REAL, der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen. Insgesamt waren in diesem Jahr auf der 228 m² großen Ausstellungfläche 23 Institutionen und Firmen aus dem Freistaat Sachsen vertreten. Unter dem Motto „Planen. Machen. Fertig. – So geht sächsisch.“ konnten auch zwei erfolgreich realisierte Zwickauer Projekte, so das Kornhaus und die Matthäuskirche in Bockwa auf der großen LED-Wand den Besuchern präsentiert werden.

In vorab vereinbarten Terminen, Gesprächen mit Unternehmen der Immobilienbranche und der Wirtschaft stand der Standort Zwickau sowohl für die Ansiedlung als Wirtschaftsstandort als auch für den Verkauf von Immobilien im Mittelpunkt des Messeauftritts. Konkret angeboten wurden folgende Objekte:

- 1.) Verkaufsangebot Quartier ehemalige Stadtbibliothek / ehemaliges Gerhart-Hauptmann-Gymnasium
- 2.) Verkaufsangebot Quartier ehemaliges Königliches Krankenstift
- 3.) Neubauprojekt „Neumarkt-Karree-Zwickau“ (privates Investitionsvorhaben)

Präsent war die Stadt Zwickau außerdem auf dem Forum zum Thema Städtebauliche Entwicklung, auf dem Sven Dietrich aus der Stabsstelle Stadtentwicklung in seinem Beitrag „Neumarkt Zwickau – Belebung eines zentrumsnahen Stadtquartiers“ Beispiele einer erfolgreichen Quartiersentwicklung vorstellt. Ein entsprechender Artikel darüber erschien tags darauf in der Immobilienzeitung.



Jetzt bewerben: Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland sucht marktfähige Innovationen für den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2015

Der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland ist ein Projekt der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Der Wettbewerb wird in den folgenden Clustern ausgelobt: Automotive, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft, Informationstechnologie und Life Sciences.

Mit dem IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördert die Metropolregion Mitteldeutschland neuartige, marktfähige

Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Region.

Der neue Wettbewerb um den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2015 ist nun gestartet! Bewerbungen können bis zum 11. März 2015 eingereicht werden. Die feierliche Preisverleihung findet am 1. Juli 2015 im Naumburger Dom statt.

>>> Informationen unter: www.iq-mitteldeutschland.de



Informationen der Stabstelle Wiederaufbau Hochwasser 2013 zum Ablauf der Antragsfristen

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN

— Newsletter

Stabstelle Wiederaufbau Hochwasser 2013

Projektssteuerung/ Antragsfristen

Ausgabe: 003
Dresden, 26. November
2014
Telefon: 0351 564-2073
E-Mail: KWA@
smul.sachsen.de

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postanschrift: Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

• Beantragung von Mitteln zur Projektsteuerung

Mit Schreiben vom 11. August 2014 wurde darüber informiert, dass im Wiederaufbauplan bestätigte Projektsteuerungskosten bis spätestens 30. November 2014 zu beantragen sind. Andernfalls erfolgt eine entsprechende Reduzierung des Budgets.

Maßgeblich für die Fristehaltung ist der Eingang des Fördermittelantrages bei der Bewilligungsstelle.

Der Abschluss eines Vertrages über die Projektsteuerung ist noch nicht bis zum 30. November 2014 erforderlich. Sollte eine zweckgebundene Umsetzung später nicht erfolgen, wird nachträglich eine Budgetreduzierung vorgenommen.

• Ende der Antragsfrist für Private und Unternehmen

Die Frist zur Beantragung von Zuwendungen nach der RL Hochwasserschäden 2013 endet für Private und Unternehmen am 31. Dezember 2014.

Die Anträge müssen zu diesem Zeitpunkt in der Sächsischen Aufbaubank -Förderbank- als Bewilligungsstelle vorliegen.

Bitte berücksichtigen Sie diesen Termin bei Ihren verwaltungsinternen Abläufen, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Feiertage. Es muss gewährleistet sein, dass auch kurz vor Fristende eingereichte Förderanträge fristgemäß an die Bewilligungsstelle weitergereicht werden.

Gegebenenfalls ist eine (erneute) Information der Privaten und Unternehmen in Bereich Ihrer Kommune über den Endtermin zur Antragstellung durch entsprechende Veröffentlichungen angezeigt.

• Nachmeldeverfahren

Die Frist zur Nachmeldung verdeckter Schäden, geohydrologischer Spätschäden sowie Kostenerhöhungen zur Bestätigung in den Wiederaufbauplänen endet am 31. Dezember 2014. Die bereitgestellten Formblätter A/B müssen bis zu diesem Zeitpunkt in den Landratsämter vorliegen.



Chemnitz 2020 – Forum für mittelständische Dienstleister



Um eine gute Entwicklung und eine stetige Effizienzsteigerung zu erreichen, brauchen Unternehmen Dienstleister, die sie in vielfältiger Hinsicht mit ihrem Know-how und ihrer Kapazität unterstützen. Auch wenn in Sachsen inzwischen circa 70 Prozent der Bruttowertschöpfung von Dienstleistern, insbesondere der unternehmensnahen, erbracht werden, gab es in unserer Region bislang kaum eine Informationsplattform dazu.

Dies soll sich nun mit der neuen Kommunikationsplattform „Chemnitz 2020 – Forum für Kooperation, Innovation und Netzwerke“, ändern.

Chemnitz 2020 – das bedeutet die Schaffung eines unternehmensnahen Dienstleistungsforums für alle Unternehmensressourcen sowie die Bekanntheitsförderung der Dienstleistungsbranche. Stetige Ressourcenentwicklung und Wachstum im Markt stehen dabei im Fokus. Zudem bietet das Rahmenprogramm die Möglichkeit des Austauschs zu aktuellen Themen der Branche wie z. B. Energie und Umwelt, Personalentwicklung, Internationalisierung oder Innovationsmanagement.

Das Forum richtet sich an mittelständische Betriebe, die ihre servicenahen Dienstleistungen und Produkte als Aussteller präsentieren wollen. Besucherzielgruppen sind vor allem Geschäftsführer und leitende Angestellte aus Unternehmen der Region. **Der Eintritt ist für Besucher kostenfrei.**

„Chemnitz 2020 – Forum für Kooperation, Innovation & Netzwerke“

Termin:

Do., 21. Mai 2015, 9:00 – 16:00 Uhr
Ort: Messegelände Chemnitz, Foyer

www.forum-chemnitz2020.de

PRESSEKONFERENZ 2014

der BIC Zwickau GmbH & des BIC-Forum Wirtschaftsförderung e.V.

Termin:

Do., den 4.12.2014, 16:00 Uhr
Ort: ADAC Turm am Sachsenring, Hohensteiner Straße 18 09353 Oberlungwitz

Themen:

„Ziele und Perspektiven der BIC Zwickau GmbH & des BIC-Forum Wirtschaftsförderung e.V. im Jahre 2015“

Gesprächspartner:

- Frau Karin Pfeiffer, Geschäftsführerin der BIC Zwickau GmbH
- Herr Prof.-Dr. Ing. Matthias Richter, Vorstandsvorsitzender des BIC-FWF e.V.

Im Rahmen der Pressekonferenz werden die BIC-Förderpreise 2014 und die WillkommensPakete an Start-Up's und Wachstumsunternehmen, die Mieter in der BIC Zwickau GmbH sind, übergeben.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.bic-zwickau.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau – Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediendesign.de